



Geglückter Rekordversuch: Der Kinderchor Cantus Cordis aus Hardegsen unterstützte die Organistin Nina Irslinger in Norwegen bei ihrem 60-stündigen Orgelmarathon.

Foto: privat/nh

## Mit Nachtschicht zum Rekord

Organistin spielte mit Unterstützung von Cantus Cordis Hardegsen 60 Stunden Orgel

**HARDEGSEN.** Ein fantastischer Weltrekord-Versuch ist geglückt: 60 Stunden am Stück hat die amerikanisch-norwegische Organistin Nina Irslinger in Arendal (Norwegen) Orgel gespielt. Unterstützt wurde sie dabei vom Chorensemble Cantus Cordis Hardegsen.

Am Montag, 30. März, um Punkt 22 Uhr war es soweit: Da hatte die Organistin Nina Irslinger mit 60 Stunden Orgelspiel einen neuen Weltrekord aufgestellt. „Und das al-

les mit Humor, Spielwitz und einer unglaublichen physischen und mentalen Kondition“, berichtet Chorleiter Gerhard Ropeter.

### Rekord zum Geburtstag

Den alten Rekord von 40 Stunden und 36 Minuten hatte die Organistin damit um sagenhafte 50 Prozent überboten. Ihr Ziel „60 Stunden“ hatte sie sich deshalb gesetzt, weil sie an diesem Tag 60 Jahre alt wurde.

Der Kinderchor Cantus Cor-

dis Hardegsen unterstützte die Organistin drei Tage mit fünf Konzerten und drei Sonderveranstaltungen bei ihrem Rekordversuch. Im vergangenen Jahr hatte sie den Hardegser Chor bereits bei dessen Konzertreise durch Norwegen als Pianistin begleitet.

Das norwegische Publikum zeigte sich begeistert. „Es changierte zwischen stillem Staunen und überschwänglichen Lobeshymnen auf den luppenreinen Gesang der Jugendlichen“, so Ropeter.

Nina Irslinger bedankte sich am Ende überglücklich für die Unterstützung ihrer Freunde aus Hardegsen. Sie hatte ihnen bewusst den Anfang und das Ende des Orgelmarathons zugedacht.

Beim Finale in der vollbesetzten Trefoldighetskirke in Arendal feierte das normalerweise reservierte norwegische Publikum die Organistin nach geglücktem Rekord minutenlang stehend mit frenetischem Applaus. (jus)